

# Denkmal für die Opfer der so genannten „Euthanasie-Aktion T 4“ 1940/41

Der so genannten „Euthanasie-Aktion“ der Nationalsozialisten fielen während des Zweiten Weltkriegs ca. 200.000 psychisch Kranke und Menschen mit Behinderungen zum Opfer. Sie galten als „lebensunwert“. Allein in den staatlichen Heilanstalten starben bis Kriegsende mindestens 90.000 Patienten durch Hunger und schlechte Versorgung oder sie wurden mit Medikamenten ermordet. Mehr als 70.000 Männer, Frauen und Kinder wurden 1940/41 in der Geheimaktion „T4“ in sechs Vernichtungsanstalten vergast. In der Tiergartenstraße Nr. 4 in Berlin (daher die Abkürzung „T4“) wurde der Massenmord zentral organisiert.

Die Vernichtungsanstalten waren Grafeneck, Brandenburg, Bernburg, Hartheim bei Linz, Sonnenstein und Hadamar. Das Personal dieser Tötungsanstalten arbeitete später in den Vernichtungslagern von Auschwitz, Treblinka, Sobibor und Belzec. Es gibt kaum eine größere Gemeinde in Deutschland, in welcher nicht Opfer des organisierten Krankemordes zu beklagen sind. Psychisch Kranke und behinderte Menschen waren die ersten Opfer eines systematischen, von langer Hand vorbereiteten Ausrottungsplans, der sich gegen Kranke und vom NS-Regime als rassistisch minderwertig Verleumdete richtete.

Das „Denkmal der grauen Busse“ erinnert an die Todestransporte der Patienten. Die Künstler Horst Hoheisel und Andreas Knitz haben dieses Mahnmal 2006 für das Zentrum für Psychiatrie Die Weissenau bei Ravensburg geschaffen. Ein in Originalgröße in Beton gegossener Bus des gleichen Typs, wie er in den Jahren 1940 und 1941 von den Pflegeanstalten zu den Vernichtungslagern fuhr, erinnert an den Massenmord. Dem Denkmalbus eingeschrieben ist das Zitat: „Wohin bringt Ihr uns?“, die überlieferte Frage eines Patienten.

[http://www.dasdenkmaldergrauenbusse.de/index.php?option=com\\_content&task=view&id=12&Itemid=85](http://www.dasdenkmaldergrauenbusse.de/index.php?option=com_content&task=view&id=12&Itemid=85)

## Gedenkort T4

Am 03.12.2010 fand das Auftakttreffen zum Projekt **gedenkort-T4.eu**, das der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin erfolgreich bei der EU beantragt hat, in der Stiftung Topographie des Terrors statt. Mit **gedenkort-T4.eu** wird binnen Jahresfrist ein VIRTUELLES, INTERAKTIVES und INKLUSIVES Mahnmal zur Information und zum Gedenken an die „Euthanasie“-Mordopfer im Nationalsozialismus entstehen. **gedenkort-T4.eu** will diesen letzten Zeitzeugen, recherchierenden Familienangehörigen und interessierten Bürgern in vielen Ländern Europas die Möglichkeit geben, unabhängig von Ort, Sprache und Zeit, Ihre Geschichte, Ihre Meinung, Ihre Beiträge zu präsentieren.

<http://gedenkort-t4.eu/>

# Arbeitskreis „Euthanasie-Opfer in Bottrop“

Das Diakonische Werk Gladbeck-Bottrop-Dorsten hat gemeinsam mit engagierten Bottroper Bürgerinnen und Bürgern die Projektgruppe „Euthanasie-Opfer in Bottrop“ ins Leben gerufen, die sich am 6. Juni 2008 zum ersten Mal traf. Diakoniepfeffer Johannes Schildmann hatte sich zuvor schon seit Jahren mit den Folgen des Euthanasiebefehls im national-sozialistischen Deutschland beschäftigt: „Wir wollen die Opfer aus der Namenlosigkeit des Vergessens herausholen“, das Vorstandsmitglied des Diakonischen Werkes. Ziel der Projektgruppe ist es, die Namen der Bottroper Opfer des Euthanasiebefehls zu recherchieren und sich mit deren Schicksalen auseinandersetzen: „Unser Ziel ist es, diesbezügliche Akten zu sichten und aufzubereiten. Denn das Schicksal von zwangssterilisierten Menschen gemäß dem entsprechenden Nazigesetzes von 1933 ist auch in Bottrop noch nicht aufgearbeitet worden“, weiß Klaus Dieter Erkrath, Leiter des Gesundheitsamtes Bottrop.

[http://wohinbringt ihruns.com/pageID\\_8389409.html](http://wohinbringt ihruns.com/pageID_8389409.html)

## Gedenkstätte Hadamar

Träger der Gedenkstätte Hadamar ist der Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV). Der LWV ist ein Zusammenschluss der hessischen Landkreise und kreisfreien Städte, dem soziale Aufgaben übertragen wurden. In Hadamar waren im Rahmen der NS-Euthanasie-Verbrechen in 15.000 Menschen ermordet worden.

[http://www.gedenkstaette-hadamar.de/webcom/show\\_article.php/ c-859/ lkm-584/i.html](http://www.gedenkstaette-hadamar.de/webcom/show_article.php/ c-859/ lkm-584/i.html)

[http://nuremberg.law.harvard.edu/php/pflip.php?caseid=HLSL\\_NMT01&docnum=2493&numpages=1&startpage=1&title=Order+to+Bouhler+and+Dr.+Karl+Brandt+to+increase+the+authority+of+physicians+to+perform+euthanasia.&color\\_setting=C](http://nuremberg.law.harvard.edu/php/pflip.php?caseid=HLSL_NMT01&docnum=2493&numpages=1&startpage=1&title=Order+to+Bouhler+and+Dr.+Karl+Brandt+to+increase+the+authority+of+physicians+to+perform+euthanasia.&color_setting=C)